**Leitfaden für die Erstellung von**

**Projektskizzen im Rahmen der Fördermaßnahme**

**des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**

**„Richtlinie zur Förderung von Interventionsstudien für gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen“**

Dieser Leitfaden stellt die Anforderungen für die Erstellung einer beurteilungsfähigen Projektskizze dar. Er ergänzt die am 09. Juni 2022 im Bundesanzeiger veröffentlichte o. g. Förderrichtlinie und soll Fragen der Einreichung im Vorfeld klären.

**Projektskizzen, die den Vorgaben der zugrunde liegenden Förderrichtlinie und dieses Leitfadens nicht entsprechen (z.B. keine verbindliche elektronische Einreichung), können ohne weitere Prüfung abgelehnt werden.**

Es wird dringend empfohlen, zur Beratung Kontakt mit dem DLR Projektträger aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind dort erhältlich.

Ansprechpartner sind:

Dr. Michael Ebert, Tel.: 0228 3821-1739

Dr. Svenja Finck, Tel.: 0228 3821-1877

Dr. Mario Paterno, Tel.: 0228 3821-2377

E-Mail: praeventionsforschung@dlr.de

**Entscheidungsverfahren**

Die nach diesem Leitfaden erstellten Projektskizzen werden unter Hinzuziehung eines externen Begutachtungsgremiums bewertet. Im Falle einer positiven Bewertung des hier skizzierten Konzepts werden die Antragstellenden aufgefordert, dieses weiter auszuarbeiten. Dazu muss ein förmlicher Förderantrag vorgelegt werden (siehe Punkt 7.2.1 der Förderrichtlinie).

Für die Ausarbeitung der ausführlichen Skizze im Rahmen der Konzeptentwicklungsphase wird den Antragstellenden zu gegebenem Zeitpunkt ein separater Leitfaden zur Verfügung gestellt werden (Details hierzu werden noch bekannt gegeben). Diese eingereichten ausführlichen Projektskizzen werden ebenfalls durch das unabhängige Begutachtungsgremium geprüft und bewertet.

**Formale Vorgaben für die Einreichung**

Die Projektskizzen sind durch die Projektleitung elektronisch über das Internet-Portal „easy-Skizze“ einzureichen. Vor der Erstbenutzung ist eine Registrierung notwendig.

Ihre Skizze können Sie bis zum **18. Juli 2022** einreichen.

Entscheidend für die Fristwahrung ist der auf elektronischem Wege im Internet-Portal verbindlich eingereichte Antrag. Die Projektskizze muss als ein PDF-Dokument über den folgenden Link <https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=EL-PRAEVENTION&b=EL-NACHHALTIGKEIT&t=SKI> eingereicht werden.

Eine Vorlage per E-Mail oder FAX ist nicht möglich.

Die begutachtungsfähige, deutschsprachige Beschreibung muss den Vorgaben und der Formatierung der Mustervorlage entsprechen (siehe unten).

Die **vollständigen Unterlagen** müssen folgende Teile umfassen:

1. die **Projektübersicht** (Kontaktdaten, Finanzdaten, Kurzbeschreibung usw.), die über ein Internet-Formular in „easy-Skizze“ erstellt wird,
2. die **Projektskizze** inkl. aller Anlagen als **ein** PDF-Dokument,

HINWEIS: Haben Sie eine Projektskizze hochgeladen, wird diese bei einem erneuten Hochladen einer neuen Datei überschrieben.

Die verbindliche Einreichung der Projektskizze muss **bis spätestens zum 18. Juli 2022** elektronisch erfolgt sein. Die Vorlage eines Druckexemplars ist nicht erforderlich.

Entscheidend für die Fristwahrung ist der Eingang auf elektronischem Wege. Verspätet eingehende Projektskizzen können möglicherweise aus Verfahrensgründen nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Vorlage per E-Mail oder FAX ist nicht möglich. Aus der Vorlage der Projektskizze kann kein Rechtsanspruch auf Förderung abgeleitet werden.

**Allgemeine Hinweise**

Wissenschaftliche Standards und Arbeitshilfen

Die Antragstellenden sind verpflichtet, die nationalen und internationalen Standards zur Qualitätssicherung der Forschung einzuhalten. Hierzu sind insbesondere die nachfolgenden Dokumente in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen (die Aufzählung ist nicht abschließend):

* Leitlinien für gute epidemiologische Praxis <https://dgepi.de/assets/Leitlinien-und-Empfehlungen/6074a4e7b8/Leitlinien-fuer-Gute-Empidemiologische-Praxis.pdf>
* CONSORT Richtlinien für verschiedene Studientypen:

<https://www.equator-network.org/reporting-guidelines/>

* MRC Leitfaden für die Evaluation komplexer Interventionen: <https://mrc.ukri.org/documents/pdf/complex-interventions-guidance/>

Partizipation

Die Beteiligung und der Einbezug relevanter Akteure – insbesondere auch von Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerschaft bzw. der betroffenen Zielgruppen– erhöhen Qualität und Nutzen der Gesundheitsforschung. Deshalb sind partizipative Ansätze in der Planung und Durchführung der Studie sowie in der Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens vorzusehen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Hinweise von INVOLVE, einer Organisation, die sich im Auftrag des National Institute for Health Research im Vereinigten Königreich intensiv mit der Einbindung von Öffentlichkeit und Patientinnen bzw. Patienten in die Forschung befasst („Briefing notes for researchers“; http://www.invo.org.uk/resource-centre/resource-for-researchers/).

**Mustervorlage für die Projektskizze**

Die Projektskizze sowie sämtliche Anlagen sind in **deutscher Sprache** zu verfassen.

Der Umfang der Projektskizze darf **10 Seiten** (ohne Anhang, DIN-A4-Format, Text 1,5-zeilig, Arial 11 Punkt, Randbreite 2 cm) nicht überschreiten. In Tabellen ist Schriftgröße 10 und Zeilenabstand 1 möglich.

Die Unterlagen müssen selbsterklärend und aussagekräftig sein sowie alle Informationen beinhalten, die für eine sachgerechte Bewertung erforderlich sind. Sie müssen ohne weitere Informationen/Recherchen bzw. ohne Lektüre der zitierten Literatur eine Beurteilung zulassen.

Bitte nutzen Sie für die Beschreibung des geplanten Projektes die im Folgenden angefügte Gliederungsvorlage. **Diese Gliederungsvorlage ist verbindlich.** *Die vorhandenen Eintragungen in kursiver Schrift geben Hinweise auf die Art der geforderten Informationen. Sie sind vor dem Einreichen der Projektskizze zu löschen.*

1. **Allgemeine Informationen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller/in**  **Projektleiter/in** | * *Einrichtung* * *Vorname, Nachname, akademischer Titel* * *Abteilung (vollständiger Name)* * *Anschrift* * *Telefon* * *Fax* * *E-Mail*   *Im Falle mehrerer Antragsteller hier nur Eintrag der Projektleitung, weitere Partner bitte im nächsten Feld eintragen.* |
| **Beteiligte Einrichtungen/**  **Kooperationspartner** | *Anzahl und Kurzbezeichnung der Einrichtungen/Kooperationspartner, z.B. Uni XY, gemeinsam mit Ärztenetz Region Z und Rehabilitationseinrichtung ABC* |
| **Vorhabentitel/Akronym** | *Der Titel der Studie (nicht mehr als 140 Zeichen) sollte so präzise wie möglich gewählt werden. Abkürzungen sind möglich.* |
| **Setting / Lebenswelt** | *Z. B. Schule, Kommune, Arbeitsplatz etc.* |
| **Vorhabenziele, Hypothesen** | *Spezifizieren Sie die Untersuchungsziele und die Hypothesen der Studie. Differenzieren Sie hierbei nach primären und sekundären Fragestellungen.* |
| **Zusammenfassung (kurz)** | *max. 1.200 Zeichen (inkl. Leerzeilen)* |
| **Intervention** | *Beschreiben Sie die geplante Intervention.* |
| **Studiendesign und**  **Methoden** | *Geben Sie das voraussichtliche Studiendesign und die Methoden für die Untersuchung der geplanten Intervention an. Geben Sie auch die geplante Stichprobengröße an.* |
| **Begleitende Analysen** | *Beschreiben Sie die begleitend zur Interventionsstudie geplanten Untersuchungen (z.B. Sekundärdatenanalysen, qualitative Untersuchungen, gesundheitsökonomische Analysen).* |
| **Einbindung relevanten Akteure** | *Geben Sie an, wie Sie die relevanten Akteure in Ihr Vorhaben einbinden.* |
| **Nutzen und**  **Verwendungsmöglichkeit der Forschungsergebnisse** | *Skizzieren Sie kurz, wie die Ergebnisse in die Praxis übertragen werden können.* |
| **Beantragte Fördermittel (Konzeptentwicklungsphase)** | *Gesamtsumme der beantragten Mittel für die Konzeptentwicklungsphase (maximal 75.000 €)* |
| **Schlüsselwörter** |  |

1. **Forschungspartner und beteiligte Akteure**

*Benennen Sie die Projektleitung bzw. die Konsortialführung sowie die bei der Umsetzung des Projekts ggf. beteiligten Konsortialpartner und Teilprojektleitungen einschließlich der evaluierenden Einrichtung. Die Kooperation mit sämtlichen beteiligten Projektpartnerinnen und -partnern (Konsortialpartnerinnen/-partner, weiteren wissenschaftliche Partnerinnen und Partner sowie Praxispartnerinnen / -partner soll mit einer schriftlichen Interessensbekundung („Letter of intent“) belegt werden.*

*Die einschlägigen Expertisen und Vorerfahrungen der Antragsteller in Bezug auf das beantragte Projekt sind darzustellen. Bitte legen Sie weiterhin dar, ob weitere Konsortial- und/oder Kooperationspartner für die Durchführungsphase benötigt werden und wie diese im Rahmen der Konzeptentwicklungsphase hinzugewonnen werden sollen.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Akademischer Titel, Vor- und Nachname,** | **Institution** | **Geplante Rolle bzw. Verantwortlichkeit (mit kurzer Angabe der inhaltlichen Aufgaben)** |
|  |  | z.B. Projektleitung/Konsortialführung und Durchführung der Wirksamkeitsanalyse |
|  |  | z.B. Durchführung einer formativen Evaluation |
|  |  | z.B. Abschätzung der ökologischen Nachhaltigkeit der Intervention |
|  |  | z.B. Projektleitung auf Seiten des Praxispartners / der Praxispartnerin / Träger der Intervention |

1. **Vorarbeiten**

*Beschreiben Sie die einschlägigen Vorarbeiten und Vorleistungen sowie die Strukturen und Rahmenbedingungen zu den Themen gesunde und nachhaltige Lebensbedingungen und Lebensweisen, sowie Evidenz für wirksame Maßnahmen (Literaturliste im Anhang).*

1. **Forschungsfrage: Ziele und Hypothese**

*Legen Sie die geplanten Forschungsfragestellungen dar, mit denen belastbares Wissen über wirksame Maßnahmen generiert werden soll, die einen Beitrag zur Transformation in Richtung gesundheitsförderlicher sowie ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter Lebensbedingungen und Lebensweisen leisten. Beschreiben Sie kurz den nationalen und internationalen Stand der Forschung. Bitte legen Sie die wissenschaftliche Relevanz der Fragestellungen und den voraussichtlichen Nutzen für die betroffenen Menschen und die Gesellschaft dar. Beschreiben Sie die Berücksichtigung der Diversität der Zielgruppen. Stellen Sie zusammenfassend dar, wie das von Ihnen konzipierte Projekt zu den in der Bekanntmachung formulierten förderpolitischen Zielen beiträgt. Gehen Sie dabei auf die folgenden zwei Zielen der Förderbekanntmachung ein*

*(1) Welche Maßnahmen sind in welchem Ausmaß bei welchen Bevölkerungsgruppen geeignet, gesundheitsförderliche sowie ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Lebensbedingungen und Lebensweisen zu stärken?*

*(2) Welche Aspekte müssen bei der Implementierung dieser Maßnahmen berücksichtigt werden?*

1. **Partizipation**

*Beschreiben Sie die Beteiligung und den Einbezug der betroffenen Menschen und relevanter Praxisakteure. Beschreiben Sie weiterhin partizipative Ansätze, die Sie in der Planung, Durchführung und an der Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens vornehmen werden* *bzw. einplanen.*

1. **Umsetzung der Studie**

*Skizzieren Sie das Konzept der interventionellen Studie, die auf eine Verbesserung der wissenschaftlichen Evidenz für die Wirksamkeit einer sozial gerechten Primärprävention und Gesundheitsförderung in Verbindung mit Elementen zum Schutz von Klima und Umwelt ausgerichtet ist. Bitte beachten Sie, dass nur der forschungsbezogene Mehraufwand, nicht aber die Durchführung und Finanzierung der Intervention zuwendungsfähig sind. Benennen Sie daher den Träger der Intervention. Wie erfolgt die Integration und Zusammenarbeit der benötigten Expertisen (z.B. zu folgenden Themenbereichen: Public Health, Klima, Umwelt, Ernährung, Bewegung, Verhalten, Mobilität sowie Städte- und Raumplanung. Zivilgesellschaftliche Organisationen und Praxisakteure)? Stellen Sie die Vorgehensweise zur Durchführung des Projekts inhaltlich und organisatorisch dar. Gehen Sie hierbei ggf. auch kurz auf die geplante methodische Vorgehensweise und – wenn möglich – den groben finanziellen Rahmen der Studie ein. Welche Risikofaktoren bestehen für das Erreichen der Ziele, mit welchen Maßnahmen können diese Risiken vermindert werden?*

1. **Nachhaltigkeit, Verwertung und Transfer**

*Beschreiben Sie auf struktureller und prozessualer Ebene die geplante Verwertung und den Transfer der zu erzielenden Ergebnisse in die Praxis.*

1. **Arbeits- und Ressourcenplan für die Konzeptentwicklungsphase (max. 1 Seite)**

*Beschreiben Sie das Arbeitsprogramm für die 6-monatige Konzeptentwicklungsphase. Erläutern und begründen Sie kurz den Mittelbedarf (max. 75T€). Bitte legen Sie auch dar, wie die Praxispartner / die Praxispartnerin bzw. der Träger / die Trägerin der Intervention bereits in dieser Konzeptphase in die Studienplanung eingebunden sind.*

# Anhänge (nicht Teil der 10 Seiten)

*Nachweise vorhandener Vorarbeiten, Referenzen, Lebensläufe (maximal 1 Seite pro Person) oder bereits vorhandene Interessensbekundungen zur Beteiligung und zu möglichen Eigenbeträgen in späteren Phasen können als weitere Dokumente beigefügt werden.*